



Donnerstag, 04. September 2025 // Nr. 36 // Jahrgang 56 // www.merdingen.de
Amtliche Bekanntmachungen der Gemeinde Merdingen



Merding er

MITTEILUNGSBLATT

Merding er Gassenweinfest 2025

05. bis 08. September 2025

Liebe Merdingerinnen und Merdinger,
in diesem Jahr können wir wieder einen Höhepunkt unseres Festkalenders feiern. Das Gassenweinfest wird viele Besucher aus Nah und Fern in unser Dorf ziehen. Mit viel Engagement haben die Merdinger Vereine auch dieses Jahr wieder ein großartiges Programm für das Großereignis zusammengestellt. Als Schirmherr möchte ich Sie im Namen aller teilnehmenden Vereine recht herzlich zu unserem Gassenweinfest einladen.

Am morgigen Freitag um 18:30 Uhr wird die Weinprinzessin unser Fest eröffnen. Für die festliche Umrahmung werden unsere Trachtengruppe sowie eine Abordnung des Musikvereins sorgen. Am Samstag beginnt der Festbetrieb ab 16:00 Uhr. Der Seniorennachmittag startet bereits um 14:00 Uhr im Hof der Landfrauen.

Am Sonntag findet um 11.00 Uhr das Frühschoppenkonzert statt. Mittags können Sie um 14.00 Uhr an einer Kirchenführung oder um 15.30 Uhr an einer Gässle-Streifzug teilnehmen, bei dem Sie einen kleinen Einblick in die Geschichte unseres Dorfes erhalten. Für die kleinen Gäste findet um 11:00 Uhr und um 16:00 Uhr in der Zehntscheune ein Gastspiel der Freiburger Puppenbühne.

Der Festbeginn am Montag ist um 12.00 Uhr. Für die Jüngeren wird hier ab 14.00 Uhr beim Kindernachmittag einiges geboten.

Über die gesamte Festdauer findet in den Lauben und Höfen ein abwechslungsreiches Unterhaltungsprogramm statt. Ausführliche Informationen finden Sie auch nochmal zusammengefasst auf der Webseite www.gassenweinfest.de.

Helfen Sie mit, unser Dorf zu schmücken und Merdingen in festlicher Atmosphäre zu präsentieren und schmücken Sie die Häuser mit unserer Ortsfahne. Bitte achten Sie darauf, dass die Farbe Rot an der Fahnen Spitze bzw. links (von vorne gesehen) auswehen soll.

Vor allem aber laden wir Sie ein, die Festtage bei einem Glas Merdinger Wein zu nutzen, um gemeinsam mit Freunden, Verwandten und Bekannten zu feiern.

Ihr Martin Rupp
Bürgermeister



WICHTIGE RUFNUMMERN

» NOTRUF

| | |
|---|--------------|
| Polizeiruf | 110 |
| Polizeirevier Breisach | 07667 9117-0 |
| Feuerwehr | 112 |
| Gerätehaus | 951264 |
| DRK-Rettungsdienst / Notfallrettung | 112 |
| Krankentransport | 0761 19222 |
| Giftnotrufzentrale Freiburg | 0761 19240 |
| In Störungsfällen badenova Störungshilfe | 0800 2767767 |

» APOTHEKENNOTDIENST

Samstag, 06.09.2025
Kaiserstuhl-Apotheke
 Hauptstr. 67, 79356 Eichstetten
 Tel.: 07663 - 12 05

Sonntag, 07.09.2025
Rats-Apotheke
 Hauptstr. 4, 79268 Bötzingen
 Tel.: 07663 - 14 70

Ansonsten können Sie den Notdienst über den
 Aushang an der Apotheke erfahren

» NOTRUFNUMMERN DER FACHÄRZTLICHEN BEREITSCHAFTSDIENSTE

| | |
|---|------------------|
| Ärztlicher Bereitschaftsdienst: | 116117 |
| Allgemeiner Notfalldienst: Universitätsklinikum Freiburg Sir-Hans-A.-Krebs-Straße, 79106 Freiburg | |
| Kinder Bereitschaftspraxis Freiburg (Notfalldienst): Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin Breisacher Straße 62, 79106 Freiburg | |
| Augenärztlicher Notfalldienst: Universitätsaugenklinik Freiburg Killianstraße 5, 79106 Freiburg | |
| Zahnärztlicher Notfalldienst: | 0761 - 120 120 0 |
| Tierärztlicher Notfalldienst | 0761 72266 |
| Defibrillator-Standorte Eingangsbereich Bürgerhaus, Langgasse 14 Eingangsbereich Halle/Schule, Jan-Ullrich-Straße 2 Schreinerei Bärmann Schloßmatten 7 Sportplatz / Clubheim Kleinsteinen | |

» GEMEINDE MERDINGEN

E-Mail: Gemeinde@Merdingen.de
Internet: www.merdingen.de

Öffnungszeiten:
 Mo, Mi, Do, Fr 08.00 - 12.00 Uhr
 Di 14.00 - 18.00 Uhr

| | |
|---|--------------------|
| Zentrale Bürgermeister Martin Rupp | 9094-0 9094-20 |
| Sekretariat Ramona Menner | 9094-21 |
| Bürgerbüro Fatlinda Kryeziu Katharina Menner | 9094-19 9094-14 |
| Hauptamt Dietmar Siebler | 9094-10 |
| Rechnungsamt Tobias Zipfel | 9094-16 |
| Gemeindekasse Iris Frick | 9094-13 |
| Standesamt/Ordnungsamt Annika Bärmann | 9094-17 |
| Bauamt Otmar Wiedensohler Ralf Reber | 9094-15 9094-11 |

Flüchtlingsintegration
 Thelma Basil 0151 65021906
 Sprechzeiten: Montag 10:00 – 12:00 Uhr
 Donnerstag 14:00 – 16:00 Uhr
Telefax 9094-29

Wasserversorgung Merdingen
 Bereitschaftsnummer 0151 72703912

Öffnungszeiten der Bücherei:
 Mo 8:30 bis 10:30 Uhr,
 17:00 bis 18:00 Uhr;
 Di 17:00 bis 19:00 Uhr
 (nicht in Schulferien), Tel: 0151 72703923

» WICHTIGE RUFNUMMERN

| | |
|---|----------------|
| RAZ Breisgau | 07634 6949385 |
| Recyclinghof und Grünschnitt-Sammelstelle Ihringen: Di, 16 - 19 Uhr; Sa, 9 - 13 Uhr | |
| Katharina Mathis Stift | 9964080 |
| „Seniorenbetreuung Regenbogen“ | |
| Sonja Schweizer | 07668 1022 |
| Vroni Mößner | 07668 1435 |
| Amtsgericht Emmendingen | |
| -Grundbuchamt- Liebensteinstraße 2, 79312 Emmendingen Tel.: +49 7641/96587-600 (Zentrale) Fax: +49 7641/96587-880, E-Mail: poststelle@agemmendingen.justiz.bwl.de | |
| Hermann-Brommer-Schule | |
| Rektorat | 07668 95297-25 |
| Fax | 07668 95297-29 |
| Verlässliche Grundschule | 07668 95297-27 |
| Katholischer Kindergarten Merdingen | |
| Altbau | 07668-5783 |
| Neubau | 07668-94727 |
| Fax | 07668-908081 |

Bei den Mättlezwergen e.V.

Tel.: 07668-8649922
 mail: info@maettlezwerge.de

| | |
|---|--------------|
| Kaminfegermeister Uwe Klingenberg | 07665 930297 |
| Forstverwaltung Laura Hempelmann für Gemarkung Merdingen | 0162 2550711 |
| Torsten Stark für Gemarkung Gündlingen | 0162 2550713 |

Forstbezirksverwaltung Landratsamt
 Breisgau-Hochschwarzwald 0761 21875131
 Fax 0761 21875169

Rechtsanwalt - Notdienst 0761 72773
 Jede Nacht von 18.00 - 8.00 Uhr, samstags rund
 um die Uhr, Beratung und Vertretung in unauf-
 schiebbaren Straf- und Zivilsachen

» SOZIALDIENSTE

**Kirchliche Sozialstation
Kaiserstuhl-Tuniberg e.V.:**
 Pflege zu Hause, Hauswirtschaft
 Essen auf Rädern in Breisach, Ihringen, Merdingen
 und Vogtsburg, Freiburger Straße 6,
 Tel. 07667 90588-0
 Fax -30
 Pflegedienstleitung: C. Friese / I. Wagner

**Dorfhelferin über
Bürgermeisteramt Vogtsburg**
 Frau Immele 07662 / 812-43

**Landwirtschaftlicher Betriebshelfer-
dienst Südbaden (St. Ulrich)**
 Tel. 07602 910126
 Fax 07602 910190
 Frau Löffler, Einsatzleitung

**Hospizgruppe - Begleitung
Schwerkranker und Sterbender**, kostenlos,
 durch geschulte, ehrenamtliche Mitarbeiter
 Kontakttelefon:(M. Neunsinger 07668 9143
 Vertretung: 07667 1864

Krebsinformationsdienst: 0800 4203040
 kostenfrei, täglich von 8 - 20 Uhr
 krebsinformationsdienst@dkfz.de
 www.krebsinformationsdienst.de

Kreuzbund-Selbsthilfegruppe
 für Suchtkranke + Angehörige Breisach
 Kolpingstr. 14 07663 3946

**Pflegestützpunkt Breisgau-
Hochschwarzwald**
 An der alten Weberei 2, 79206 Breisach
 Renate Brender 0761 2187-2975
 Mail: renate.brender@lkbh.de
 Lukas Ahrens 0761 2187-2976
 Mail: lukas.ahrens@lkbh.de

Integrationsfachdienst Freiburg
 Beratungsstelle für schwerbehinderte, psy-
 chisch erkrankte und hörbehinderte Arbeit-
 nehmerInnen und deren Arbeitgeber
 0711 / 25 083 2800

Seelsorgetelefon 07667-2900944
 freitags von 17:00 Uhr bis 20:00 Uhr
 samstags, sonntags und an Feiertagen von
 08:00 Uhr bis 20:00 Uhr

Herausgeber: Bürgermeisteramt Merdingen

Anzeigenteil/Druck: Primo-Verlag Anton Stähle GmbH & Co. KG, 78333 Stockach, Meßkircher Straße 45
 Telefon 07771 9317-11, Telefax 07771-9317-40, E-Mail: anzeigen@primo-stockach.de, Homepage: www.primo-stockach.de
 Erscheinungsweise: wöchentlich. Bezugspreis: 24,20 Euro jährlich



WEIZE FESCHD

**13.09.2025
AB 18:00 UHR**

SPORTPLATZ MERDINGEN

WIR FREUEN UNS AUF EUCH!

REKRUDDE' 06

AKTUELLES UND INFORMATIONEN DER GEMEINDE



„Die hier abgedruckten Bekanntmachungen dienen lediglich der Information. Maßgeblich sind die Veröffentlichungen auf der Gemeindehomepage unter: www.merdingen.de/bekanntmachungen bzw. www.merdingen.de/ratsinfo“

Hinweis auf öffentliche Bekanntmachungen der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft

Der gemeinsame Ausschuss der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft (VVG) Breisach-Ihringen-Merdingen hat am 30.07.2025 in öffentlicher Sitzung folgende Beschlüsse gefasst:

- Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB und die frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB 23. Flächennutzungsplanänderung „Hofgut Lilienhof“ in der Gemeinde Ihringen
- Aufstellungsbeschluss und Beschluss der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB 24. punktuelle Änderung des Flächennutzungsplans im Bereich „Emletweg rechts“ auf der Gemarkung der Gemeinde Merdingen
- Aufstellungsbeschluss und Beschluss der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB 25. punktuelle Änderung des Flächennutzungsplans im Bereich „Wasserloch“ und „Neumatten II“ auf der Gemarkung Oberrimsingen, Ortsteil der Stadt Breisach am Rhein
- Aufstellungsbeschluss, Billigung des Vorentwurfs und Beschluss der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB der 26. punktuellen Flächennutzungsplanänderung „Solarpark Hochstetten Deponie“ auf der Gemarkung der Stadt Breisach am Rhein im Bereich

Weitergehende Informationen sind auf der Homepage der Gemeinde Merdingen und www.merdingen.de/bekanntmachungen und zu den üblichen Öffnungszeiten im Bürgerbüro, Adolf-Schopp-Platz 1 erhältlich.

Wichtige Mitteilung der Gemeindekasse Merdingen:

Ab Oktober wird bei jeder Überweisung geprüft, ob der von Ihnen eingegebene Name des Empfängers mit dem tatsächlichen Namen des Kontoinhabers zur angegebenen IBAN übereinstimmt. Diese Funk-

tion heißt "Verification of Payee" (VoP) oder IBAN-Namensabgleich.

Aufgrund dieser neuen gesetzlichen Vorgabe zur Betrugsprävention muss jede Bank ab dem 05.10.2025 bei der Erfassung von SEPA-Überweisungen und SEPA-Echtzeitüberweisungen eine Empfängerüberprüfung durchführen. Bitte verwenden Sie daher zukünftig bei Überweisungen an uns den Empfängeramen **Gemeinde Merdingen** exakt in dieser Schreibweise. Passen Sie den Namen bitte auch in Ihren Überweisungsvorlagen im Online-Banking, in Ihren Banking-Anwendungen oder anderen Systemen an.

Die Empfängerprüfung hilft, Tippfehler zu vermeiden und schützt vor Betrugsversuchen mit gefälschten Rechnungen oder manipulierten Empfängerdaten. Die Überweisung selbst bleibt ansonsten wie gewohnt: Sie geben Name, IBAN, Betrag und Verwendungszweck ein und bestätigen den Auftrag. Die neue Funktion erhöht die Sicherheit Ihrer Überweisungen, indem sie Sie aktiv warnt, wenn Name und IBAN nicht zusammenpassen. Sie behalten aber die Kontrolle und können selbst entscheiden, ob Sie die Überweisung trotzdem durchführen möchten.

Bei weiteren Fragen zur VoP (Empfängerprüfung) wenden Sie sich bitte an Ihre Hausbank.
Besten Dank.

Gemeindekasse Merdingen

Aus dem Gemeinderat vom 29.07.2025

Bürgermeister Rupp begrüßt den Gemeinderat und die teilnehmenden Einwohnerinnen und Einwohner im Bürgerhaus zur öffentlichen Gemeinderatssitzung.

Die 6. öffentliche Gemeinderatssitzung am 29.07.2025 dauerte von 19:00 bis 21:17 Uhr. Zu Beginn der Sitzung wurde festgestellt, dass die Einladung dem Gemeinderat fristgerecht zugeht und die Tagesordnung ortsüblich bekannt gemacht wurde. Der Gemeinderat war beschlussfähig. Es waren 18 Zuhörerinnen und Zuhörer anwesend. In der Sitzung wurden folgende Themen beraten:

1. Frageviertelstunde

Es werden keine Fragen aus dem Zuhörerbereich gestellt.

2. Anerkennung und Unterzeichnung des Sitzungsprotokolls der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 24.06.2025

Das Sitzungsprotokoll der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 24.06.2025 wird anerkannt und unterzeichnet.

3. Bekanntgabe der Beschlüsse aus nichtöffentlichen Sitzungen

Bürgermeister Rupp gibt einen in nichtöffentlicher Gemeinderatssitzung am 24.06.2025 gefassten Beschluss bekannt. Das Gewerbegrundstück Flst.-Nr. 1733 wird verkauft.

4. Kommunale Wärmeplanung im Konvoi Südwestlicher Kaiserstuhl: Abschlusspräsentation und Entwurfsabschluss Drs. 2025/56

Bürgermeister Rupp begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Gut von badenovaNETZE. Herr Gut stellt die Endergebnisse des Kommunalen Wärmeplans (KWP) für den südwestlichen Kaiserstuhl mit einer Präsentation ausführlich vor. Die heute beabsichtigte Beschlussfassung hat Entwurfscharakter und somit noch keine verbindliche Wirkung. Aus der Bestandsanalyse geht hervor, dass 94 % der aktuell benötigten Wärmemenge in Merdingen mit fossilen Energieträgern, insbesondere Erdgas und Heizöl, erzeugt wird. Industrie und Gewerbe machen dabei rund 75 % des Gesamtverbrauchs aus. In privaten Haushalten liegt der Anteil fossiler Energieträger bei 73 %. Das Potenzial für eine zentrale Wärmeversorgung (z. B. durch Fernwärme) wurde anhand wirtschaftlicher Kenngrößen ermittelt. Um diese Versorgung rentabel zu gestalten, ist eine Wärmelinienlänge von mindestens 1.500 MWh/km erforderlich. Daneben wurden auch die lokalen Potenziale für erneuerbare Energien, Energieeffizienz und Einsparungen analysiert. Durch energetische Sanierung von Wohngebäuden ließen sich bis zu 43 % des Wärmebedarfs einsparen. Theoretisch könnte der gesamte Stromverbrauch mit lokal erzeugten erneuerbaren Energien gedeckt werden. Die möglichen Maßnahmen wurden in vier Handlungsfelder gegliedert: kommunale Verwaltung, Ausbau erneuerbarer Energien, Ausbau zentraler Wärmeversorgung sowie Information, Kommunikation und Beratung. Der digitale Zwilling, ein räumlich verknüpftes Datenmodell, ermöglicht die Integration dieser Informationen in ein GIS-System und dient als Planungsgrundlage für zukünftige Projekte.

Im Anschluss an den Vortrag entwickelt sich eine umfassende Diskussionsrunde im Gremium. Unter anderem wird der Begriff „Wärmeplanung“ als missverständlich empfunden. Gemeinderat Dr. Prucker sieht nicht nur das Thema Wärmeplanung, sondern auch die Stromgewinnung als wesentlichen Faktor für Klimaschutzmaßnahmen und hinterfragt die Rolle von Wasserstoff zur Ablösung fossiler Energieträger wie Braunkohle. Herr Rupp erklärt, dass Wasserstoff nur für Großverbraucher infrage komme, nicht jedoch für private Haushalte. Herr Gut ergänzt, dass Wasserstoff importiert, in Tanks angeliefert und zwischengespeichert werden müsse.

Gemeinderat Escher stellt Fragen zur Effizienz von Streckenführungen und zur Speicherung von Solar- und Windenergie.

Herr Gut erläutert, dass der Bau von Großspeicheranlagen mögliche Lösungsansätze sind. Im Sommer erzeugter, überschüssiger PV-Strom könnte man zur Erzeugung von grünem Wasserstoff einsetzen. Um ein Wärmenetz wirtschaftlich zu betreiben, sollte je lfm. Leitung eine Wärmemengenabnahme von ca. 1.500 kw/h gegeben sein. Als weiterer Punkt wird über mögliche Anschlusspflichten bei einem Wärmenetz gesprochen. Bürgermeister Rupp betont, dass niemand zum Anschluss gezwungen werden könne. Daher seien Vorstudien nötig, um zu ermitteln, welche Haushalte Interesse an einem Anschluss hätten. Gemeinderat Baldinger merkt an, dass bei der Planung von Wärmenetzen oft die Anzahl und räumliche Nähe potentieller Anschlussgrundstücke ausschlaggebend für den Bau eines Wärmenetzes sei. Im engen Ortskern von Merdingen könnte es Probleme bei der Leitungsführung geben und diese teilweise über Privatgrundstücke geführt werden. Das könnte auf Ablehnung stoßen. Er verweist auf funktionierende Modelle im Gewerbegebiet. Dort würden angrenzende Nachbarn gemeinsame Anschlüsse nutzen und damit Leitungslängen entscheidend verkürzen. Einige Ratsmitglieder äußern Zweifel an der Übertragbarkeit solcher Lösungen auf den innerörtlichen Bereich.

Gemeinderätin Schmedding fragt nach der Aktualität der Datenbasis. Herr Gut erklärt, dass die Daten überwiegend auf dem Stand von 2023 basieren und damit eine reale Datengrundlage abbilden. Es würden auch statistische Werte in die Berechnung mit einbezogen. Bürgermeister Rupp erklärt, dass zunächst ganz Merdingen betrachtet wird, dann aber eine vertiefte Analyse des Ortskerns notwendig sei – auch im Hinblick auf mögliche Sanierungsgebiete.

Gemeinderat Landmann fragt konkret nach den Aufgaben, die sich der Gemeinde stellen. Private Wohnhauseigentümer und Gewerbebetriebsinhaber müssten sowieso selbst entscheiden, wie sie ihre Wärmebedarfe generieren. Bürgermeister Rupp bestätigt diese Auffassung. Die kommunale Wärmeplanung bildet die möglichen Entwicklungen ab und stellt eine Angebotsplanung dar. Die Gemeinde müsse mit gutem Beispiel vorangehen, insbesondere im Bereich ihrer eigenen Liegenschaften. Ohne aktives Handeln werde sich kaum etwas ändern.

Zum Schluss bedankt sich Bürgermeister Rupp bei Herrn Gut für den Vortrag.

Beratungsergebnis:

Der Gemeinderat fasst einstimmig folgenden Beschluss:

Die Ergebnisse und die Maßnahmen 1 – 6 des Entwurfs des kommunalen Wärmeplans werden beschlossen. (Entwurfsbeschluss!)

5. Feststellung des Jahresabschlusses 2023 Drs. 2025/58

Rechnungsamtsleiter Zipfel stellt die Gesamtergebnisrechnung 2023 mit einer Präsentation ausführlich vor. Die Jahres-

rechnung gliedert sich in drei Bestandteile: Ergebnisrechnung, Finanzrechnung und Bilanz. Im Ergebnisbereich lagen die Erträge mit insgesamt 6,88 Mio € um 188 Tsd. € unter dem Planansatz. Maßgebliche Ursachen dafür waren unter anderem Einbrüche bei der Gewerbesteuer um 254 Tsd. € sowie ein starker Rückgang bei der Einkommenssteuer um 112 Tsd. €. Positiv wirkten sich Einnahmen aus dem Holzverkauf in Höhe von 148 Tsd. € aus. Die Personalaufwendungen lagen wegen zusätzlicher Personalkosten im Schulbereich über dem Planansatz. Insgesamt lagen die Gesamtaufwendungen jedoch 44 Tsd. € unter dem Planansatz. Das ordentliche Ergebnis schließt mit einem Fehlbetrag von knapp 253 Tsd. € ab, was gegenüber den Planzahlen dennoch eine Verbesserung um 171 Tsd. € bedeutet. In der Finanzrechnung lagen die Gesamteinzahlungen bei 1,945 Mio. € und die Gesamteinzahlungen bei 1,576 Mio €. Gegenüber dem Planansatz konnte damit das einkalkulierte Defizit um fast 145 Tsd. € auf 346 Tsd. € vermindert werden. Im Bereich der Finanzierungstätigkeit wurde eine Kredittilgung in Höhe von 90 Tsd. € vorgenommen. Zum Jahresende 2023 beträgt der Schuldenstand 210,29 € pro Einwohner (Vorjahr 251,40 €). Die Bilanzsumme schließt zum Jahresende 2023 mit 22.861.793,26 € ab. Als Gesamtjahresergebnis ist ein Defizit von 242.094,16 € festzustellen. Die liquiden Mittel betragen am Jahresende knapp 200 Tsd. €.

Im Anschluss an den Vortrag werden aus dem Gremium mehrere Fragen gestellt. Gemeinderat Baldinger fragt nach den Gründen für einen deutlichen Anstieg der Rechts- und Beratungskosten im Vergleich zum Vorjahr. RAL Zipfel erklärt, dass dieser Anstieg auf eine zunehmende Inanspruchnahme externer Beratung zurückzuführen sei und eine umfassende Beratung für die Fortschreibung der Globalberechnung sowie der Wasserversorgungs- und Abwassergebührenkalkulation enthalte. Details könne man bei Bedarf recherchieren und bekannt geben. Er weist darauf hin, dass ein Rückgang dieser Kosten eher nicht zu erwarten sei. Eine Rückfrage von Gemeinderat Armbrust betrifft die Darstellung der vielen Haushaltszahlen, die als unübersichtlich empfunden wird. Eine andere Darstellung sei nach Angabe von RAL Zipfel aus Gründen des Aufwands kaum umsetzbar. Noch detailliertere Informationen sind in den jeweiligen Haushaltsunterlagen abgebildet. Rechnungsamtsleiter Zipfel erhält für die umfassende und nachvollziehbare Vorstellung der Jahresrechnung Applaus.

Beratungsergebnis:

Der Gemeinderat fasst einstimmig folgenden Beschluss:

Der Jahresabschluss 2023 der Gemeinde Merdingen wird gemäß beiliegender Jahresrechnung festgestellt.

6. Flächennutzungsplanänderungen der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Breisach - Ihringen - Merdingen

6.1 23. punktuelle Änderung des Flächennutzungsplans „Hofgut Lilienhof“, Gemeinde Ihringen

- Vorberatung zur Billigung des Vorentwurfs der 23. punktuellen Flächennutzungsplanänderung
- Vorberatung zum Beschluss zur Durchführung der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung (Frühzeitige Beteiligung) gem. § 3 (1) und 4 (1) BauGB Drs. 2025/53
Bürgermeister Rupp erkundigt sich, ob ausführlicher Sachvortrag gewünscht sei. Dies wird verneint. Er zeigt kurz die Karte des Lilienhofs und den überplanten Bereich und erläutert das Planvorhaben.

Beratungsergebnis:

Der Gemeinderat fasst einstimmig folgenden Beschluss:

- Der Gemeinderat empfiehlt der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft den Vorentwurf der 23. punktuellen Flächennutzungsplanänderung „Hofgut Lilienhof“ in der Gemeinde Ihringen zu billigen.
- Der Gemeinderat empfiehlt der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft die Durchführung der Bürger- und Behördenbeteiligung nach § 3 (1) und § 4 (1) BauGB (Frühzeitige Beteiligung) zu beschließen.

6.2 25. punktuelle Änderung des Flächennutzungsplans „Wasserloch“ und „Neumatten II“, auf Gemarkung Oberrimsingen

- Vorberatung zum Aufstellungsbeschluss zur punktuellen Änderung des Flächennutzungsplans gemäß § 2 (1) BauGB i. V. m. § 1 (8) BauGB unter Berücksichtigung der vorliegenden Planungsinhalte und Planungsziele
- Vorberatung zur Billigung des Vorentwurfs der 25. punktuellen Flächennutzungsplanänderung
- Vorberatung zum Beschluss zur Durchführung der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung (Frühzeitige Beteiligung) gem. § 3 (1) und 4 (1) BauGB Drs. 2025/55
Bürgermeister Rupp stellt den Sachverhalt vor und zeigt die zugehörigen Planunterlagen. Auf Nachfrage von Gemeinderat P. Schopp erläutert er die Grundlage des Regionalplans, in dem die Stadt Breisach als Mittelzentrum ausgewiesen ist und damit deutlich mehr Entwicklungsflächen ausweisen darf. Die Stadt Breisach hat ihre Flächenpotentiale auf die Kernstadt und die Ortsteile nach politischen Gesichtspunkten verteilt. Oberrimsingen sind die heute vorgestellten Flächengrößen auf diese Weise zugewiesen.

Beratungsergebnis:

Der Gemeinderat fasst einstimmig folgenden Beschluss:

- Der Gemeinderat empfiehlt dem Ausschuss der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft, den Aufstellungsbeschluss

zur punktuellen Änderung des Flächennutzungsplans gemäß § 2 (1) BauGB i. V. m. § 1 (8) BauGB unter Berücksichtigung der vorliegenden Planungsinhalte und Planungsziele zu fassen.

- b) Der Gemeinderat empfiehlt der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft den Vorentwurf der 25. punktuellen Flächennutzungsplanänderung „Wasserloch“ und „Neumatten II“ auf Gemarkung Oberrimsingen zu billigen.
- c) Der Gemeinderat empfiehlt der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft, die Durchführung der Bürger- und Behördenbeteiligung nach § 3 (1) und § 4 (1) BauGB (Frühzeitige Beteiligung) zu beschließen.

6.3 26. punktuelle Änderung des Flächennutzungsplans „Solarpark Hochstetten Deponie“, auf Gemarkung Breisach-Hochstetten

- a) Vorberatung zur Billigung des Vorentwurfs der 26. punktuellen Flächennutzungsplanänderung
- b) Vorberatung zum Beschluss zur Durchführung der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung (Frühzeitige Beteiligung) gem. § 3 (1) und 4 (1) BauGB Drs. 2025/54
Bürgermeister Rupp stellt den Sachverhalt kurz vor und zeigt die zugehörigen Planunterlagen. Es gibt keinen Beratungsbedarf.

Beratungsergebnis:

Der Gemeinderat fasst einstimmig folgenden Beschluss:

- a) Der Gemeinderat empfiehlt der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft den Vorentwurf der 26. punktuellen Flächennutzungsplanänderung „Solarpark Hochstetten Deponie“ auf Gemarkung der Stadt Breisach am Rhein Breisach-Hochstetten zu billigen.
- b) Der Gemeinderat empfiehlt der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft, die Durchführung der Bürger- und Behördenbeteiligung nach § 3 (1) und § 4 (1) BauGB (Frühzeitige Beteiligung) zu beschließen.

7. Vorbereitung Vereinsgründung "z'Merdinge miteinander" - Mitgliedschaft der Gemeinde Drs. 2025/57

Bürgermeister Rupp leitet den Tagesordnungspunkt ein und begrüßt Frau Eitenbichler vom Landratsamt und Frau Kopietz als Vertreterin der Steuerungsgruppe. Beide stellen das Projekt ausführlich vor. Die Initiative „z'Merdinge miteinander“ ist erfolgreich gestartet und hat bei der Auftaktveranstaltung im März dieses Jahres großen Zuspruch aus der Bevölkerung erhalten. Ziel ist es, ehrenamtliches Engagement in Merdingen für unterstützungsbedürftige Menschen zu bündeln und dauerhaft zu stärken. Frau Kopietz berichtet, dass die Vereinsatzung ausgearbeitet und zur Prüfung beim Amtsgericht und dem Finanzamt vorgelegt wurde. Sie betont die Bedeutung der Unterstützung durch die Gemeinde – sowohl ideell als auch formal. Eine Mitgliedschaft der

Gemeinde würde nicht nur ein wichtiges Zeichen setzen, sondern auch Zugang zu Fördermitteln oder deren Aufstockung vom Land und der Pflegekasse ermöglichen. Es sollen soziale Angebote aufgebaut werden, etwa Alltags- und Nachbarschaftshilfe, Spaziergänge, Unterstützungsangebote für Senior:innen und Geflüchtete sowie weitere gemeinschaftsstärkenden Aktivitäten. Außerdem sollen die Einrichtungen im Katharina-Mathis-Stift unterstützt werden. Eine bereits funktionierende Einrichtung ist der Kaffeeklatsch. Bereits beim ersten „Kaffeeklatsch“ kamen über 50 Personen zusammen. Langfristiges Ziel ist es, ein funktionierendes Netzwerk zu etablieren, das niederschwellige Hilfen ermöglicht – etwa bei kleineren handwerklichen Aufgaben im Haushalt. Die Organisation soll nach dem Prinzip der „Sorgenden Gemeinschaft“ arbeiten: bürgernah, auf Augenhöhe und generationenübergreifend. Die Helfer:innen sollen ggf. auch eine Aufwandsentschädigung erhalten. Perspektivisch soll das Angebot auch mit und für Jugendliche ausgeweitet werden.

Hauptamtliche Siebler erklärt, man habe erkannt, dass eine koordinierende Organisationsfunktion notwendig ist, um die Angebote dauerhaft zu sichern. Er stellt die geplante Vereinsstruktur vor. Ein sehr gewichtiger Punkt ist die vorgesehene, unkündbare Mitgliedschaft der Gemeinde. Ebenso verhält es sich mit der Paul-Mathis-Stiftung. Diesen beiden Vereinsmitgliedern ist jeweils ein ständiger Vorstandssitz durch Satzungsbestimmung zugewiesen. Diese Besonderheit stärkt den Verein und stellt eine ergänzende Sicherheit zur nachhaltigen Vereinsentwicklung dar. Die Gründungsversammlung ist für den Herbst geplant; bereits über 50 Personen haben sich zur Mitwirkung bereit erklärt.

Frau Eitenbichler hebt hervor, dass Merdingen mit dem Projekt auf dem Weg ist, eine sogenannte „Leuchtturmkommune“ zu werden. Die Verbindung von zivilgesellschaftlichem Engagement und kommunaler Unterstützung sei entscheidend für den Erfolg. Sie spricht von einem Paradigmenwechsel im sozialen Miteinander und betont die Bedeutung gemeinsamer Verantwortung, auch mit Blick auf künftige Generationen.

Aus dem Gemeinderat kommt breite Zustimmung für das Projekt. Es wird betont, dass die Gemeinde in vielerlei Hinsicht davon profitieren könne und das Vorhaben als große Chance für den sozialen Zusammenhalt gesehen wird.

Bürgermeister Rupp bekräftigt, dass die Gemeinde die Initiative aktiv unterstützt. Er verweist insbesondere auf bereits bestehende Strukturen wie „Merdingen hilft“ und betont, ohne tragfähige Struktur könnte das Gesamtvorhaben langfristig scheitern. Gemeinderat Dr. Prucker fragt nach der Vernetzung mit anderen ähnlichen Projekten. Frau Eitenbichler erläutert, dass überregionale „Vernetzungsveranstaltungen“ stattfinden, bei denen sich Kommu-

nen austauschen, voneinander lernen und sich gegenseitig motivieren können. Zum Abschluss äußert sich Bürgermeister Rupp erfreut über die große Zustimmung und sieht im Projekt ein weiteres „Blinklicht“ für eine positive Entwicklung in Merdingen. Er bedankt sich bei Frau Eitenbichler und Frau Kopietz. Es gibt großen Applaus aus dem Publikum.

Beratungsergebnis:

Der Gemeinderat fasst einstimmig folgenden Beschluss:

Der Gemeinderat billigt die vorgelegte Vereinsatzung „z'Merdinge miteinander“ und beschließt die unkündbare Mitgliedschaft im Verein gemäß der Vereinsatzung. Es werden jährlich Finanzmittel in Höhe von 4.000,00 € für Zwecke des Vereins, insbesondere zur Unterstützung von Förderanträgen, bereitgestellt. Raum- und Büroausstattungen sowie Inventarnutzungsmöglichkeiten werden als Sachwerte zur Verfügung bereitgestellt. Für das Haushaltsjahr 2025 werden außerplanmäßig Finanzmittel in Höhe von 4.000,00 € bereitgestellt.

8. Bauanträge

Tagesordnungspunkt wurde vor Beginn der Sitzung abgesetzt.

9. Informationen der Verwaltung

Bürgermeister Rupp gibt folgende Informationen bekannt:

- Das Gassenweinfest startet am 05.09.2025 um 18:30 Uhr mit der offiziellen Eröffnung. Ehrengäste treffen sich vorher beim Stockbrunnen.
- Die Bestellung eines Auslegemulchers an den Kommunalgeräteträger LADOG wurde nach einer Maschinenvorführung am 02.07.2025 veranlasst.

10. Fragen und Anregungen

Aus dem Gemeinderat werden mehrere Themen angesprochen. Bürgermeister Rupp beantwortet die Fragen oder gibt Stellungnahmen dazu ab.

- Die Straßennamenschilder für das Neubaugebiet sind bestellt. Diese werden in Kürze geliefert und montiert. Das Glasfasernetz geht voraussichtlich erst im kommenden Jahr in Betrieb. Man müsse sich dort mit Mobilgeräten behelfen.
- Das Parkraumkonzept aus dem Jahr 2019 hat sich massiv verzögert. Das ist durch verschiedene Ursachen begründet. Zuletzt wollte man die Parkstandmarkierungen nicht auf die Verkehrsflächen auftragen, weil diese wegen der Glasfasersarbeiten wieder beschädigt worden wären. Zudem müssen die Markierungen von der unteren Verkehrsbehörde angeordnet werden. Gegebenenfalls sind Änderungen bezüglich der vorgesehenen Anordnung der Parkbuchten nachmals zu beraten.
- Der Einbau von Elektroladesäulen ist fest eingeplant. Ein Bauzeitenplan liegt der Verwaltung nicht vor. Ein Öffnungstermin mit dem Landrat sei anberaunt.

- Der Hinweis zu rückläufigen Gewerbesteuererinnahmen wird bestätigt. Es wird begrüßt, dass mehrere Unternehmen in Merdingen ihren Betrieb vergrößern.
- Auf Grundstückseigentümer, deren Heckenbewuchs oder Baumteile in den öffentlichen Verkehrsbereich (Lichtraumprofil) ragen, werde man einwirken und den Rückschnitt verlangen.
- Am 02.09.2025 wird es zusätzlich eine Gemeinderatssitzung geben.
- Einige Blumentröge im öffentlichen Bereich wurden aus krankheitsbedingten Gründen den Sommer über nicht bepflanzt.
- Aus dem Zuhörerbereich kommt der Hinweis, dass in den vergangenen zwei bis drei Jahren viele Wärmepumpen installiert worden seien. Deshalb sei eine Aktualisierung der Datengrundlage für die kommunale Wärmeplanung geboten.



Mitteilungen
des
Landratsamtes

Online-Veranstaltung "Kühler wohnen - Hitzeschutz im Sommer"

Auch in diesem Sommer haben wir wieder erlebt, wie Hitzetage sich anfühlen. Mit dem Klimawandel werden die Hitzeperioden länger und die Temperaturen erreichen immer neue Rekordwerte. Wer hat da nicht schon über den Einsatz eines Klimagerätes nachgedacht? Dabei steht dieses erst am Ende einer Reihe von Maßnahmen gegen das Hitzeproblem.

In diesem Online-Vortrag werden die Grundprinzipien des sommerlichen Wärmeschutzes erläutert und Strategien zur Vermeidung von überhitzten Räumen aufgezeigt. Diplomingenieur Ingo Falk geht intensiv auf die Vor- und Nachteile der

verschiedenen Konzepte zur Raumklimatisierung ein. Außerdem werden Hinweise zur Auslegung von Klimageräten gegeben und Fördermöglichkeiten für Hitzeschutz und Kühlung genannt. Im Anschluss an den Vortrag besteht die Möglichkeit, Fragen zu stellen.

Die Online-Veranstaltung, die vom Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald im Rahmen seiner Kooperation mit der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg angeboten wird, findet am Mittwoch, 17. September 2025, von 18:00 bis 19:30 Uhr online statt. Die Anmeldung erfolgt über die Website des Landratsamtes unter der Adresse www.lkbh.de/klima.

Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald
Stadtstraße 2
79104 Freiburg im Breisgau

☎ 0761 2187-0
✉ info@lkbh.de
www.breisgau-hochschwarzwald.de

Die Protokollführer

Rückschnitt von Pflanzenbewuchs

Gefahr für Verkehrsteilnehmer, insbesondere Fußgänger und Radler

Eigentümer und Bewirtschafter von Grundstücken sind nach dem Straßengesetz von Baden-Württemberg verpflichtet, Bäume, Sträucher und Hecken so weit zurückzuschneiden, dass sie im Grenzbereich des Grundstücks nicht die Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs beeinträchtigen und über die Grundstücksgrenze in den öffentlichen Verkehrsraum hineinragen. Gerade ungepflegte Grenzbepflanzungen entlang von Gehwegen werden zur Gefahr und auch zum Ärgernis für Fußgänger und Radfahrer.

Pflanzenbewuchs, insbesondere Äste, dürfen

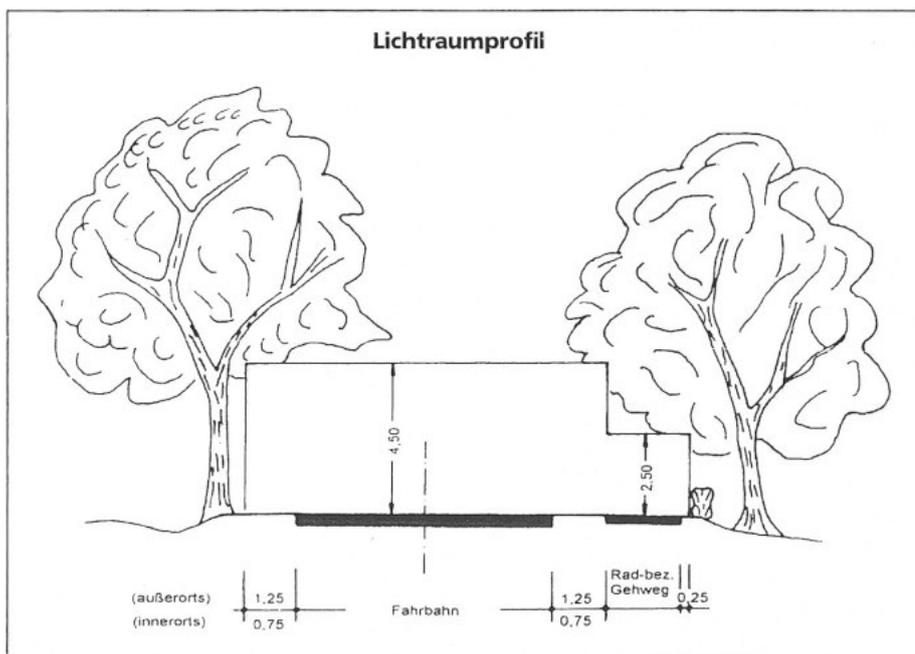
- an Straßen bis zu einer Höhe von 4,50 m
- an Radwegen bis zu einer Höhe von 2,50 m
- an Gehwegen bis zu einer Höhe von 2,30 m

nicht in den Verkehrsraum ragen.

An Straßeneinmündungen und -kreuzungen dürfen Anpflanzungen eine Höhe von 0,80 m nicht überschreiten, um die Übersicht der Verkehrsteilnehmer zu gewährleisten. Darüber hinaus dürfen Verkehrszeichen nicht verdeckt und Straßenleuchten nicht verdunkelt werden. Die Regelung für das Zurückschneiden der Anpflanzungen durch die Anlieger gilt natürlich auch für die Feldwege.

Im Sinne der Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer sowie der Vermeidung von Schadenersatzansprüchen Dritter bitten wir um Beachtung der gesetzlichen Vorgaben.

Skizze Lichtraumprofil:



MERDINGER ABFALLKALENDER



Freitag, 05.09.2025
Biotonne

FUNDBÜRO



Fundsachen

| | | |
|------------|----------------------------|----------|
| 28.08.2025 | Brille (mit blauen Bügeln) | Zehnthof |
|------------|----------------------------|----------|

IST IHRE
HAUSNUMMER
GUT ERKENNBAR?

Im Notfall kann diese entscheidend für rasche Hilfe durch den Arzt oder den Rettungsdienst sein!

KIRCHLICHE NACHRICHTEN



Kath. Kirchengemeinde St. Remigius Merdingen

Kontakt: Pfarrbüro Merdingen,
Telefon 07668/241,
pfarrbuero.merdingen@se-breisach-mer-
dingen.de

Öffnungszeiten: Dienstag und Freitag
10 bis 12 Uhr und nach Terminabsprache

Homepage:

www.se-breisach-merdingen.de

Samstag, 06. September 2025

- 18.00 Breisach
Münster, Wort-Gottes-Feier
(Diakon B. Bauer)
- 18.00 Gündlingen
Eucharistiefeier am Vorabend
(A. Lehmann)

Sonntag, 07. September 2025

- 09.00 Niederrims.
Eucharistiefeier (A. Lehmann)
- 09.00 Wasenweiler
Eucharistiefeier
- 09.30 Breisach
Krankenhaus, Wort-Gottes-Feier mit
anschließender Krankenkommuni-
on
- 10.30 Breisach
Münster, Eucharistiefeier (M. Huber)
- 10.30 Merdingen**
Eucharistiefeier (A. Eisler)
- 10.30 Oberrimsingen
Eucharistiefeier (Pater Busch)
- 18.30 Merdingen**
Rosenkranzgebet

Montag, 08. September 2025

- 18.00 Niederrimsingen
Rosenkranzgebet der Lindenberg-
gruppe Kaiserstuhl. Herzliche Einla-
dung an alle Interessierten

Freitag, 12. September 2025

- 09.00 Merdingen**
Haus- und Krankenkommunion
(U. Wochner)
- 18.30 Merdingen
Eucharistiefeier zu Mariä Namen

Evang. Kirchengemeinde Ihringen



Wochenspruch:

**Gott widersteht den Hochmütigen,
aber den Demütigen gibt er Gnade.**

(1.Petrus 5,5b)

Pfarrbüro:

Tel. 07668 / 221 (dienstags – freitags von
8.30 h – 12.00 h)
Mail: ihringen@kbz.ekiba.de
Homepage: www.kirche-ihringen.de

Wir laden herzlich ein zu unseren Gottes-
diensten und Veranstaltungen:

Mittwoch, 03.09.

19.30 h – Bibel- und Gebetskreis „Innehalten
unterm Kreuz“ im Chorraum der Kirche – Bi-
bellese (Tageslese: 4. Mose 10, 11-36), Aus-
tausch, Gebet

Freitag, 05.09.

15.30 h – Gottesdienst im Pflegeheim „Haus
am Weingarten“
20.00 h – Blaukreuzgruppe

Sonntag, 07.09.

10.30 h – Gottesdienst – Pfr. Sebastian Ber-
nick
In diesem Gottesdienst werden wir unsere
Pfarramtssekretärin Vera Jakob in den Ruhe-
stand verabschieden. Herzliche Einladung!
Die Kollekte wird erbeten für „Diakonische
Angebote für Menschen in materieller Not“.

Mittwoch, 10.09.

19.30 h – Bibel- und Gebetskreis „Innehalten
unterm Kreuz“ im Chorraum der Kirche – Bi-
bellese (Tageslese: 4. Mose 14, 26-38), Aus-
tausch, Gebet

Donnerstag, 11.09.

Senioren Ausflug - Abfahrt: 12.15 Uhr bei
der Winzergenossenschaft
Es grüßen die Singenden Winzer und das
Seniorenkreis-Team.

Kirchenwahlen:

Am 30. November finden Kirchenwahlen
statt. Jedes Gemeindeglied kann bis zum 17.
September Vorschläge für geeignete Kandi-
datinnen und Kandidaten im Pfarrbüro oder
im Gespräch mit Pfarrer Bernick oder einem
Mitglied des Kirchengemeinderats einbrin-
gen. Vorschläge, die nach dem 17.9. einge-
hen, können nicht berücksichtigt werden.
Gewählt werden kann jedes Mitglied der
evangelischen Kirche, das 16 Jahre oder
älter ist und das zur Gemeinde Ihringen
gehört (entweder durch Wohnort Ihringen
(mit Wasenweiler) oder Merdingen) oder
durch Umgemeindung Teil unserer Ge-
meinde wurde.

Kaiserstühler Pilgerwanderung

Am **20.09.25** bietet Pfrin. Suse Best von der
Evangelischen Kirchengemeinde Bötzingen
wieder eine Pilgerwanderung an:

Herzliche Einladung gemeinsam, überwie-
gend schweigend, im Gespräch und hörend
auf Gott, von Bötzingen nach Ihringen, auf
einer Strecke von ca. 12 km zu pilgern!

Treffpunkt: Samstag, 20.09.25, 13.00 Uhr: Al-
bankapelle, Bergstr. 54, Bötzingen

Ziel: Abschlussandacht in der Kirche in Ihrin-

gen, ca. 18.00 Uhr, Heimfahrt individuell
Kosten: keine
Anmeldung bei Pfrin. Suse Best – Mail:
Suse.Best@kbz.ekiba.de / Tel. 07663-7520251
Info: Flyer zum Mitnehmen in der Kirche

*Herzliche Segenswünsche
Ihr Team im Pfarrbüro*

SCHUL- NACHRICHTEN



Hugo-Höfler-Realschule Breisach:

Der erste Schultag im Schuljahr 2025/2026
an der Hugo-Höfler-Realschule Breisach ist
am **Montag, 15.09.2025 um 08.00 Uhr** für
die **Klassen 6-10**.

**Unterricht findet nach Stundenplan
statt. Informationen, welche Klassen
Nachmittagsunterricht haben, entneh-
men Sie bitte Web Untis.**

**Für die Ganztageschüler findet am Mit-
tag schon eine Betreuung statt!!**

Für die **neuen Fünftklässler** beginnt der
Unterricht am
**Dienstag, 16.09.2025 um 8:30 Uhr in der
Breisgauhalle
Einschulungsfeier aller fünften Klassen.**

Für die **Ganztageschüler** findet **am Nach-
mittag schon Betreuung** statt. **Treffpunkt
in der Aula der Hugo-Höfler-Realschule.**

VEREINS- MITTEILUNGEN



Männerchor Merdingen



Männerchor/Beat it

Blumenschmuck - Gassenweinfest 2025
Hallo zusammen,
es wäre schön, wenn uns am Donnerstag,
den 04.09.2025 ab 17.00 Uhr viele helfende
Hände unterstützen würden den Hof zu
schmücken.

Wer hat kann noch Blumen, kleines Messer
und die gewohnten Dekomaterialien mit-
bringen.

Bei Rückfragen könnt ihr mich gerne anru-
fen Marietta - 017644591824

Bis dann
Marietta und Franziska

Landfrauenverein Merdingen e. V.



Gassenweinfest 2025

Die Vorbereitungen laufen, jetzt brauchen wir Unterstützung bei der Vorbereitung.

Am **Donnerstag, 4.8. ab 9 Uhr bis 12 Uhr** und von **14 bis fertig ist.**

Wir richten den Hof ein, dekorieren und erledigen den letzten Feinschliff.

Für die Kuchenbäcker/innen:

Ab **Montag, 1. September** können die Kuchenkartons abgeholt werden. Visitenkarten dafür liegen auch bereit, bitte nicht vergessen. Ist Pflicht betreffs Inhaltsstoffe. Vielen Dank

Und nach dem Weinfest:

Am **Dienstag, 9. September ab 9 Uhr Abbau**, wir hoffen auf viele helfende Hände. Wir freuen uns über Eure Unterstützung! Das Vorstandsteam

ASV Merdingen



JUGEND

Vorschau - Bezirksfreundschaftsspiel

A-Jugend: Samstag, 06.09., SG Kaiserstuhl-Tuniberg - SG Gottenheim: **14:00 Uhr**
B-Jugend: Donnerstag, 11.09., SG Kaiserstuhl-Tuniberg - Bahlinger SC II: **18:30 Uhr**

SPONSOR DER WOCHE



VdK Ortsverband Merdingen



Der VdK-Ortsverband Merdingen informiert:

Sommerferienprogramm

Am 22.08.2025 fand unser Sommerferienprogramm statt, zu dem sich 12 Kinder angemeldet haben. Unter dem Motto "bunt, bunt, bunt" durfte sich jeder ein T-Shirt basten. Nach kurzer Einweisung durch Corina wurde voller Eifer mit den Farben experimentiert und verschiedene Techniken ausprobiert.

Während die Shirts in der Sonne trockneten wurde die Zeit für verschiedene Gruppenspiele genutzt. Zwischendurch wurden von Elenore mit erfrischender Wassermelone verwöhnt.

Dann war es endlich soweit und die Shirts konnten auseinandergefaltet werden. Die Kinder waren begeistert, denn es sind ganz tolle Kunstwerke entstanden. Jetzt nur noch auswaschen, imprägnieren und ab auf die Wäscheleine zum trocknen.

Zum Abschluß gab's dann Würstchen und selbst gegrilltes Stockbrot. Nach einem Gruppenfoto wurden die Kinder dann auch schon wieder von ihren Eltern abgeholt und präsentierten voller Stolz ihre Werke. Herzlichen Dank an alle Helfer und ganz besonders an Elenore für die Überlassung ihres Hofes. Bis zum nächsten Jahr - wir freuen uns!

Die Vorstandschaft



Besucherrekord beim VdK-Gesundheitstag in Stuttgart

Rund 1.800 Menschen setzten beim VdK-Gesundheitstag am Samstag, 5. Juli, ein Zeichen für eine solidarische Sozialpolitik: In der Liederhalle Stuttgart informierten sie sich über die aktuelle Lage der Kranken-, Pflege-, und Rentenversicherung. Hierzu hatte der Sozialverband VdK Baden-Württemberg hochkarätige Referenten eingeladen. VdK-Landesverbandsgeschäftsführer Ronny Hübsch stellte im Anschluss an die Vorträge die Position des Sozialverbandes VdK vor. Die Forderung ist dabei klar: Ein einheitliches, solidarisches Sozialversicherungssystem, in das alle einzahlen – auch Ärztinnen, Anwälte, Beamten und Politiker.

Der Nachmittag der Veranstaltung stand schließlich im Zeichen der Einsamkeit: Vier Vertreter aus dem VdK-Ehrenamt stellten ihre Projekte gegen Einsamkeit vor – vom Einsamkeits- sowie Trauercafé über Spielesonntage und Stammtische. Dr. Alexandra Sußmann, Bürgermeisterin und Referat für Soziales, Gesundheit und Integration, stellte außerdem die Stuttgarter Strategie gegen Einsamkeit vor.

Sozialverband VdK fordert finanzielle Entlastung von Pflegebedürftigen

Die Eigenanteile für stationäre Pflege steigen: In Baden-Württemberg betragen diese im Schnitt 3.400 Euro im Monat. Damit steigt auch der Anteil der pflegebedürftigen Menschen im Land, die Sozialhilfe beantragen müssen. Der Sozialverband VdK Baden-Württemberg e.V. appelliert an Sozialminister Manfred Lucha, endlich wieder in die Investitionskostenförderung einzusteigen. Dazu ist das Land gesetzlich verpflichtet. Dennoch beteiligt sich die Landesregierung seit 15 Jahren nicht mehr an den Investitionskosten. Ein Wiedereinstieg würde pflegebedürftige Heimbewohner um mehrere hundert Euro monatlich entlasten.

WEINBAU UND LANDWIRTSCHAFT



Fachkraft für das Labor der Tuniburger Winzer gesucht

Seit zehn Jahren betreiben die Winzer des Tuniberges ein Labor für Befallsuntersuchungen zur Kirschesigfliege auf Trauben. Im Rahmen der geplanten Nachfolge für Herrn Eisenmann, welcher die Untersuchungen bisher verantwortlich betreut, wird eine an Weinbau und Biologie interessierte Person gesucht. Die Untersuchungen laufen von ca. Mitte August bis spätestens Ende September an 1 bis 2 Tagen in der Woche in Opfingen. Kenntnisse von optischen Geräten sind von Vorteil, aber nicht unbedingt erforderlich. Eine gründliche und umfassende Einarbeitung durch Herrn Eisenmann wird garantiert. Weitere Informationen erhalten Sie von Herrn Günter Linser unter der Email – Adresse: günter@linser.de. Wer Interesse an der beschriebenen Tätigkeit hat, schreibt an:

**Weinhaus Opfingen
z. Hd. Herrn Günter Linser
Am Dürleberg 8
79112 Opfingen
oder per Email:
info@weinhaus-opfingen.de**

AUS UNSERER NACHBARSCHAFT



LIFE/WORK PLANNING



Berufsplanung und Stellensuche mit System

Sie beschäftigen sich mit dem Gedanken einer beruflichen Neu- oder Umorientierung?

Life/Work Planning (LWP) ist ein effektives Verfahren, mit dem Sie Klarheit gewinnen auf die Fragen: Was kann ich, was tue ich gern, was will ich beruflich wirklich machen und wie komme ich genau dorthin.

An dem Wochenende lernen Sie das LWP-Verfahren kennen und erhalten Impulse, ausgewählte Methoden und neue Ideen für Ihre berufliche Planung.

Termin: 19. September, 18.00 Uhr – 21. September 2025, 13.30 Uhr
Ort: Bildungshaus Kloster St. Ulrich
Leitung: Marc Buddensieg
Info und Anmeldung: www.bksu.de

Entdecken. Staunen. Verstehen.



Besuchen Sie unsere spannende **Ausstellung in Ihringen** und tauchen Sie ein in die faszinierende Welt des Kaiserstuhls! Erleben Sie die einzigartige Flora und Fauna in dieser besonderen Vulkanlandschaft – und erfahren Sie mehr über ihre geologische Entstehung. **In unserer Fotoausstellung „Leben im Löss“** entdecken Sie, welche Pflanzen und Tiere sich hier angesiedelt haben und wie dieser besondere Boden das Leben prägt.

Naturzentrum für Kinder:

Kinderrätsel · Fühlstationen · Spiele · Naturfilme · Lesecke · Binokular mit verschiedenen Insekten

Geänderte Öffnungszeiten im September:

Montag **17 - 18 Uhr**, Donnerstag 10 - 12 Uhr, Samstag 15 - 17 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Den **Flyer** mit unserem abwechslungsreichen **Jahresprogramm** erhalten Sie in den örtlichen Tourist-Informationen, Rathäusern oder unter www.naturzentrum-kaiserstuhl.de. Kinder bis 14 Jahre nehmen kostenfrei teil.

Samstag, 13.9., 14.30 - 17 Uhr

Neues Heilkräuterwissen beim Rundgang am Litzelberg

Mit der Kräuterpädagogin erleben Sie die vielfältige Heilpflanzenwelt im Einklang mit der Natur, erfahren Wissenswertes zu deren Anwendung und genießen leckere Kräuterrezepte. Sasbach, P Limberghalle, Anny Resch, 20 € inkl. Delikatessen, ÖPNV Anschluss, **Anmeldung** unter info@naturklang-anny.de

Samstag, 13.9., 16 - 17.30 Uhr

Naturvielfalt auf dem Vulkan

Die Kaiserstühler Naturlotsin zeigt typische Tiere und Gesteine des Kaiserstuhls. Mit Modellen und Versuchen macht sie die Natur begreiflich (2 km). Blankenhornsberg bei Ihringen, P Staatsweingut, Helena Huber, auch für Familien mit Kindern ab 5 Jahre, Kosten 7 €, ohne Anmeldung

Sonntag, 14.9., 10 - 13 Uhr

Leben im Löss

Wer lebt alles im Löss? Entdeckungsreise in diesen besonderen Lebensraum (4 km). Ihringen, Naturzentrum Kaiserstuhl beim Rathaus, Hannelore Heim, auch für Familien, Kosten 8 €, ÖPNV-Anschluss, ohne Anmeldung

Kontakt + Information:

Naturzentrum Kaiserstuhl im Schwarzwaldverein e.V.

Birgit Sütterlin

Bachenstr. 42, 79241 Ihringen

Tel: 07668 7108 80, Büro zur Zeit nicht besetzt

naturzentrum-kaiserstuhl@ihringen.de

www.naturzentrum-kaiserstuhl.de

„s Waltershofener Fäscht“ vom 12. – 14.09.2025 in Freiburg-Waltershofen

Das erstmals 2023 durchgeführte „s Waltershofener Fäscht“ als Nachfolgefest des früheren Waltershofener Wein- und Dorffests wird auch in diesem Jahr bei den Sportanlagen, entlang der Steinriedhalle, stattfinden. Wie gewohnt, gibt es

- Waltershofener Weinspezialitäten
- vielfältiges Speisenangebot
- überdachte Festlauben
- Musik – Geselligkeit – Barbetrieb
- Taxidienst

• **Freitag, 12. September ab 18:00 Uhr**

• **Samstag, 13. September ab 17:00 Uhr**

• **Sonntag, 14. September ab 11:00 Uhr**

Bundesagentur für Arbeit

Agentur für Arbeit Freiburg

Lehener Straße 77, 79106 Freiburg

Sprechstunde der Berufsberatung im Erwerbsleben

Beruflich am Ball bleiben

Am Donnerstag, 18. September, gibt es in der Agentur für Arbeit Freiburg, Lehener Straße 77, eine offene Sprechstunde für Erwerbstätige und Wiedereinsteigende, die Antworten auf Fragen zu ihrer beruflichen Zukunft suchen. Die Sprechstunde beginnt um 14 Uhr und endet um 18 Uhr. Sie findet statt im Raum A006 (Bauteil A, Berufsinformationszentrum). Die Kurzberatungen sind kostenlos. Anmeldung erforderlich unter <https://eveeno.com/offenesprechstundefr>.

Berufliche Veränderungen, egal ob gewollt oder dem Strukturwandel geschuldet, erfordern mehr und mehr professionelle Begleitung. Deshalb gibt es die „Berufsberatung im Erwerbsleben“. Mit Informationen, Rat und bei Bedarf auch finanzieller Unterstützung richtet sie sich in erster Linie an Beschäftigte und Wiedereinsteigende. Beratung gibt es zu den Themen: Beruflich aufsteigen, Qualifikationen erweitern oder nachholen, Beruf wechseln oder beruflich wieder einsteigen.

Projekt-ICH: neue berufliche Wege finden

Am Mittwoch, 24. September, informieren Berufsberaterinnen im Erwerbsleben in einer Online-Veranstaltung über Chancen und Möglichkeiten der beruflichen Neu- und Umorientierung von Erwachsenen. Was sind die ersten Schritte beim beruflichen „Projekt ICH“?

Die Veranstaltung beginnt um 17:00 Uhr und endet voraussichtlich um 18:30 Uhr. Das Angebot richtet sich an Beschäftigte, die sich beruflich neu orientieren oder weiterbilden möchten und an Frauen und Männer,

die aktuell nicht am Erwerbsleben teilnehmen, aber den beruflichen Wiedereinstieg vor Augen haben.

Die Teilnahme ist kostenlos. Anmeldung unter <https://eveeno.com/projekt-ich>. Benötigt wird ein PC, Notebook, Tablet oder Smartphone mit Internetanbindung. Eine spezielle Software ist nicht erforderlich.

Die Berufsberatung im Erwerbsleben begleitet Menschen während ihres Erwerbslebens bei ihrer Berufswegeplanung. Mit Informationen, Rat und bei Bedarf auch finanzieller Unterstützung richtet sie sich in erster Linie an Beschäftigte und Wiedereinsteigende. Beratung gibt es zu den Themen: Beruflich aufsteigen, Qualifikationen erweitern oder nachholen, Beruf wechseln oder beruflich wieder einsteigen. Berufliche Veränderungen, egal ob gewollt oder dem Strukturwandel geschuldet, werden so zum „Projekt ich“ mit professioneller Begleitung.

Bahlingen feiert den Hoselips

Vom 12. bis 14. September 2025 feiern die Bahlinger das 24. Hoselipsfest.

Festeröffnung ist am Freitag 12.09.25 um 18 Uhr auf dem Rathausplatz. Am Samstag öffnen die Festhöfe um 16 Uhr, am Sonntag um 11 Uhr.

Das Speiseangebot ist umfangreich. Von Flammen-/Zwiebelkuchen und Winzerwecke über Burger, Pommes, Calamars und Fischbrötchen bis zu Schnitzel und badischen Spezialitäten wie Schäufele und Schupfnudeln ist alles dabei. Auch typisch Elsässisches ist zu haben. Abgerundet wird das vielfältige Angebot mit selbstgebackenen Kuchen und Torten.

Das Rahmenprogramm ist abwechslungsreich. In der Kirchstraße wird es wieder ein Kinderfest geben. Am Sonntag treten die Vereine bei einer Winzerolympiade an und beim „Hoselips-Line-Dance-Flashmob“ sind die Festbesucher eingeladen, sich einzureihen und mitzutanzten. Die Kirchengemeinde lädt anlässlich des 750. Geburtstags der Bergkirche zu Führungen ein.

Den Flyer mit dem Speiseplan und dem Programm haben wir auf unserer Homepage veröffentlicht www.bahlingen.de

Die Parkmöglichkeiten sind begrenzt, für Ihren Festbesuch empfehlen wir, wenn möglich den ÖPNV zu nutzen.

Die Bahlinger Vereine freuen sich auf Ihren Besuch!



INTERESSANTES UND WISSENSWERTES



PARKINSON-Selbsthilfegruppe

Die Kontaktgruppe Breisgau-Süd/Markgräflerland der Regionalgruppe Freiburg der deutschen Parkinson Vereinigung (dPV) trifft sich am **Montag, 08. September 2025 um 15.00 Uhr** im Parkstift St. Ulrich, Hebelstr. 18, 79189 Bad Krozingen.

Rolf Fidler, Fachanwalt für Erbrecht, Kanzlei Prill & Fidler, Bad Krozingen hält einen Vortrag über „Erben und Vererben – was sollte man unbedingt beachten“.

Betroffene, deren Angehörige und Interessierte (auch Nicht-Mitglieder der dPV) sind dazu wie immer herzlich eingeladen (bitte unverbindliche Anmeldung per Telefon oder E-Mail). Der Eintritt ist frei. Weitere Infos erteilt Uschi Daniel, Tel.: 07633-81522, E-Mail: wolfgang.daniel2@freenet.de

Europäische Mobilitätswoche von 16. bis 22. September

Freifahrten und Aktionen für umweltfreundliche Mobilität

- **Bus, Bahn, Frelö und Sharing-Angebote: VAG und Mobilitätspartner laden zum Testen ein**

Im Rahmen der Europäischen Mobilitätswoche zeigen die Freiburger Verkehrs-AG (VAG) und ihre Mobilitätspartner, wie gut Mobilität auch ohne eigenes Auto funktioniert.

Von Dienstag, 16. September, bis Montag, 22. September, laden Aktionen und Rabatte dazu ein, Bus, Bahn und Sharing-Angebote unkompliziert auszuprobieren.

Das **Fahrradmietsystem Frelö** ist am Dienstag, 16. September, gratis. Nutzende müssen nur in der App registriert sein und können Frelös den ganzen Tag über kostenlos nutzen – ohne Zeitbeschränkung.

Mit dem Code „EMW2025“ gibt es darüber hinaus für verschiedene Mobilitätsangebote Rabatte oder Freifahrten während der Aktionswoche vom 16.-22. September:

- Der RVF schenkt Nutzenden einen kostenlosen **Einzelfahrschein für den Nahverkehr** im Verbundgebiet des Regio-Verkehrsverbunds Freiburg (RVF), erhältlich über die Apps VAG mobil oder RVF mobil. So lassen sich Bus und Bahn unkompliziert ausprobieren. Fahren kann man damit in der Stadt Freiburg und den Landkreisen Emmendingen und Breisgau-Hochschwarzwald.
- Nextbike spendiert allen Frelö-Nutzenden von 16. bis 22. September 30 Minuten Freifahrt.
- Der Carsharing-Anbieter **naturenergie sharing** stellt während der Mobilitätswoche Nutzer*innen mit dem Code ein Fahrtguthaben von 5 Euro zur Verfügung.
- Beim Carsharing der **Grünen Flotte** zahlen neue Kund*innen für die Registrierung nur 5 Euro statt 30. Wer bereits registriert ist, erhält eine Stunde freie Fahrt.
- Wer das E-Motorroller-Sharing **Freib-e** von Süwag nutzt, bekommt 15 Freiminuten und kann sich als Neukund*in kostenlos registrieren.

- Die E-Tretroller-Anbieter **Yoio** und **Zeus** schenken ihren Nutzenden jeweils 7,50 Euro Guthaben.

Wer die VAG besser kennenlernen möchte, kann an einer **Betriebsführung im VAG-Zentrum** teilnehmen und erfährt dabei, wie der Nahverkehr in Freiburg organisiert ist. Außerdem bieten VAG, RVF und weitere Partner in der Europäischen Mobilitätswoche ein **Gewinnspiel mit attraktiven Preisen – etwa ein Jahresabo für das Deutschland-Ticket**.

Hintergrund zur Europäischen Mobilitätswoche

Die Europäische Mobilitätswoche wird jedes Jahr vom 16. bis 22. September von der Europäischen Kommission organisiert. Ziel ist es, nachhaltige Mobilitätsformen wie Bus, Bahn, Fahrrad oder Zuzußgehen sichtbar zu machen. In Deutschland unterstützt das Umweltbundesamt als nationale Koordinierungsstelle Städte, Gemeinden und Verkehrsbetriebe bei der Umsetzung. Alle Informationen zu den Aktionen gibt es auf: vag-freiburg.de/emw

Hospizgruppe Breisach

Die **Hospizgruppe Breisach** bietet ab Montag, den 29.09.2025 den Trauerkurs "Bewegte Trauer" in den Räumen des EV. Gemeindehauses in der Zeppelinstr. 7 in Breisach an. An 10 Nachmittagen können die Teilnehmenden in der Zeit von 16.00h bis 17.30 in Gesprächen und mit abgestimmten Bewegungen ihre Gefühle kennen und damit (besser) umgehen lernen. Der Kurs ist kostenfrei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich und ein Einstieg ist auch später jederzeit möglich.

Probealarm der stationären Sirenenanlagen in den Landkreismunicipalitäten

Am Donnerstag, den 11.09.2025 findet ab 11:00 Uhr für die in den Gemeinden installierten und angeschlossenen Sirenenanlage der halbjährliche Sirenenprobealarm statt.

Ziel des bundesweiten Warntags ist es, neben der technischen Erprobung der Warninfrastruktur, die Menschen für das Thema Warnung und für die unterschiedlichen Warnkanäle zu sensibilisieren.

Der Warntag verfolgt zugleich das Ziel, der Bevölkerung notwendiges Wissen zum Umgang mit Warnmeldungen und den darin enthaltenen Handlungsempfehlungen zu vermitteln. Denn nur wer weiß wie gewarnt wird und was zu tun ist, kann sich und andere im Ernstfall bestmöglich schützen.

| Sirensignale zur Warnung der Bevölkerung | |
|--|---|
| Bevölkerungswarnung | |
| 1-minütiger Heulton | |
| Bedeutung | In dem Gebiet besteht eine unmittelbare Gefahr oder diese ist in Kürze zu erwarten. |
| Handlungsempfehlung | Nutzen Sie alle möglichen Informationsmedien für weitere Hinweise. Folgen Sie den amtlichen Anweisungen. |
| Entwarnung | |
| 1-minütiger Dauerton | |
| Bedeutung | Es besteht keine akute Gefahr mehr. |
| Handlungsempfehlung | Nutzen Sie alle möglichen Informationsmedien, um weitere Hinweise zu erhalten. |

Wir hören zu
und begleiten Sie.



ZEPP
BESTATTUNGEN
vorsorgen.bestatten.begleiten

79206 Breisach a. Rh.
St. Louis-Straße 1

☎ 0 7667 92 99 19
bestattungen-zepp.de



HS Heinrich Schmid

**Ihr Partner für Maler-, Boden-
und Trockenbauarbeiten**

in Ihrer Region

Heinrich Schmid GmbH & Co. KG
Innere Neumatten 14 | 79219 Staufen
👤 Martin Stier | ☎ 07633 80690-10
✉ m_stier@heinrich-schmid.de
🌐 heinrich-schmid.com



Verstopfte Rohre
in Küche, Bad, WC, Keller
privat oder Gewerbe?

Schirmeier Notdienst Tag und Nacht
Tel. 0 76 67 / 96 87 75, mobil: 0174 - 3 34 74 85

Kartoffeln aus eigenem Anbau
vorwiegend festkochend und mehlig kochend
verschiedene Verpackungsgrößen
erhältlich
Lieferung frei Haus



WINZERHOF HINTERECK
Langgasse 6, 79291 Merdingen
017683312913 (Theresa)
mail@winzerhof-hintereck.de
www.winzerhof-hintereck.de

 **HÄNSLER'S**
OBST & GEMÜSELÄDELE

Riedgraben 4
79112 FR-Waltershofen
Telefon: 0 76 65 / 84 48
www.haenslers-laedele.de

Wir sind aus dem Urlaub zurück!
Ab Mittwoch, den 03.09., wieder wie gewohnt geöffnet.
Öffnungszeiten: Mi + Fr 15:30 - 18:30 Uhr, Sa 8:00 - 12:30 Uhr

GEFLÜGELAUSLIEFERUNG am Mo., 08.09.25 & Mo., 06.10.25 vorletzter Termin

 **Junghennen usw. bitte vorbestellen!**
Merdingen, ZG Raiffeisen, 13.30 Uhr
Geflügelzucht J. Schulte • 05244 / 8914 • www.gefluegelzucht-schulte.de

PRIMO **Austräger gesucht für 's Blättle**
jobs.primo-stockach.de/zusteller-in-werden



Aktionscode **P-2025-03**

**4 Anzeigen bezahlen
+ 2 kostenlos dazu!**

Herbstaktion
**Werben im Herbst –
Ihre Botschaft im goldenen Licht der Saison!**

**Aktionszeitraum: 08.09. bis
24.10.2025 (KW 37–KW 43)**

PRIMO
Verlag | Druck | Service

☎ 0 77 71 93 17-11
✉ anzeigen@primo-stockach.de

 **Abwasserzweckverband
Staufener Bucht**

Aus Worten werden Taten: Mit uns gestaltest Du echten
Klima- und Umweltschutz. Dafür sucht unser Team ...

- ⊕ **Fachkraft für Abwassertechnik
oder eine vergleichbare Ausbildung**
(m/w/d) · Vollzeit · Unbefristet · Entgeltgruppe 6-7
- ⊕ **Anlagenführer für die thermische
Klärschlammverwertung**
(m/w/d) · Vollzeit · Unbefristet · Entgeltgruppe 6-9
- ⊕ **Assistenz der Geschäftsführung**
(m/w/d) · Voll- oder Teilzeit · Unbefristet · Entgeltgruppe 8-9

Das ausführliche Stellenangebot findest du
unter: <https://azv-staufener-bucht.de>
Wir freuen uns auf deine Bewerbung.

